

KLASSE! WZ begrüßt neue Schüler

MEDIENPROJEKT Klassen lesen jeden Tag WZ und können tolle Preise gewinnen.

Rhein-Kreis Neuss. Mit Zeitunglesen beginnt ab heute für viele Schüler im Rhein-Kreis Neuss der Schultag. Bei den Projekten Klasse! Kids (Jahrgänge 2-4) und Klasse! (8-10) lernen die Schüler mit der täglichen WZ ganz praktisch, welche Funktion Medien in der Gesellschaft haben.

Die WZ begrüßt diese Klassen:

Neuss:
Berufskolleg für Technik und Information

Meerbusch:
Adam-Riese-Schule 2c
Realschule Osterath 8a, 8b, 8c, 8d
Städt. Meerbusch-Gymnasium 10a

Dormagen:
Kath. GS Straberg 4
Leibniz-Gymnasium 8b
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule 9a, 9b

Für Klasse!-Klassen gibt es auch tolle Extras: Grundschüler können einen Aufenthalt mit der ganzen Klasse im Legoland Discovery Centre in Duisburg gewinnen, wenn sie Kostüme aus Zeitungspapier basteln.

Jugendliche können sich um eine richtige Redaktionskonferenz im Klassenzimmer bewerben. Unter professioneller Leitung und mit Recherchehilfe von unseren Projektpartnern Stadtwerke Düsseldorf und Barmenia Versicherungen erstellen die Schüler eine komplette Zeitungseite mit Fotos und Texten. Alle Infos dazu im Internet:

www.wz-newsline.de/klasse



Das Schulprojekt der **WZ**
Mit freundlicher Unterstützung von:
Barmenia Versicherungen
Stadtwerke Düsseldorf

UWG sieht den Einzelhandel mit Fußfessel

Grevenbroich. Die UWG sieht die Richtlinien zur Ansiedlung des Einzelhandels in Grevenbroich als „Fußfessel“. Der Fraktionsvorsitzenden Hildegard Florack geht es konkret um einen Spielwarenhandel, der sich zur Erweiterung seiner Filialen nach Informationen der UWG auf dem leer stehenden Wirichgelände ansiedeln wollte.

Da Spielwaren nach dem Einzelhandels-Standortgutachten zentrenrelevante Artikel sein, dürften sie nur im Zentrum angeboten werden. „Darauf hat unsere Nachbargemeinde Rommerskirchen umgehen reagiert und dem erfolgreichen Grevenbroicher Unternehmer ein entsprechendes Grundstück angeboten“, so Florack.

Die UWG-Fraktion habe seinerzeit dem Gutachten in der heute vorliegenden Form nicht zugestimmt, so Florack.

Mit dem Einzelhandels-Standortgutachten hatten Rat und Verwaltung das Kölner Büro Cima beauftragt, um Richtlinien zu erarbeiten, die die Ansiedlung des Einzelhandels regeln und positiv für die City sein sollten. *Red*



Die Sternsinger unterstützten das Kaarster Swingorchester – motiviert von Bürgermeister Franz-Josef Moormann – mit ihrem Gesang. Foto: Stefan Büntig

Bürgerfrühschoppen hat sich gut etabliert

TRADITION Persönliche Gespräche standen beim Treff zum Jahresanfang im Mittelpunkt.

Von Stefan Büntig

Kaarst. Als Kaarst im Jahr 1979 zur Stadt wurde, rief der damalige Bürgermeister Heinz Klever den Bürgerfrühschoppen ins Leben. Diese Tradition hat bis heute überlebt und bildet den wichtigsten Treffpunkt zu Jahresbeginn. Auch wenn die Themen, unter die der Bürgerfrühschoppen gestellt wird, wechseln, ist das persönliche Gespräch stets der wichtigste Grund für einen Besuch.

Auch in diesem Jahr konnte Bürgermeister Franz-Josef Moormann in einem gut gefüllten Albert Einstein Forum nahezu 600 Bürger begrüßen, die sich bei ei-

nem kühlen Getränk über die Kaarster Netzwerke und Organisationen informieren konnten.

Das zehnjährige Jubiläum der Nepalinitiative fand ebenso große Beachtung wie die Vorstellung des Videofilms Kaarst-total, den Wirtschaftsförderer Dieter Güssen als Uraufführung präsentierte.

Der Bereich Jugend stellt sein neues Projekt vor

Auch vom Bereich Jugend der Stadt gab es Neues: Er stellte seine Aktion „Hier bist du sicher!“, die Kindern Anlaufpunkte in Notsituationen bieten soll, vor. Auch wenn der traditionelle Auftritt der Karnevalisten wegen terminlicher Schwierigkeiten ausfiel, kam die Unterhaltung nicht zu kurz.

Das Kaarster Swing Orchester sorgte für die Musik, und die Stadtspitze sowie die Kaarster Sternsinger stimmten kräftig mit

■ URSPRUNG

GRÜNDUNG Der Bürgerfrühschoppen wurde vom damaligen Bürgermeister Heinz Klever im selben Jahr ins Leben gerufen, in dem Kaarst zur Stadt wurde: 1979.

TRADITION Bis heute bildet die Veranstaltung den wichtigsten Treffpunkt in Kaarst zu Jahresbeginn.

ein. Heinz Schiefer sorgte zum 30. Mal für einen gut organisierten Treffpunkt, der schon längst seinen festen Platz zum Jahresbeginn etabliert hat.

Ein dichtes Gedränge herrschte vor den detailreichen Infowänden und Ständen. Es entstanden vielen Gespräche, die sicherlich Impulse für weitere Treffen gaben oder auch erste Annäherungen an neue Themen mit sich brachten.

Knebel begeistert mit Spießigkeit

KABARETT Der Komiker erzählte von Figurproblemen und Atomuhren.

Dormagen. Am Samstagabend gehörte die Bühne der Aula des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums dem Kabarett, genauer Uwe Lyko alias Herbert Knebel. Der ausverkaufte Saal beherbergte viele Kenner des altmodischen Rentners, der die Welt aus seiner Sicht neu erfindet.

Auf der spärlich mit Nierentisch, passendem Blumentischchen nebst Topfpflanze, einem Kunststuck und zwei stillen und aus der Mode gekommenen Stühlen dekorierten Bühne brachte der Meister des Ruhrpotthums seine Zuschauer regelrecht zum Weinen: Freudentränen standen vielen Besuchern schnell in den Augen, und auch Knebel-Unerfahrene wurden schnell in seinen Bann gezogen.

So erging es beispielsweise Tim Mittermüller, der seinen Vater Jan gebeten hatte, mit ihm in die Live-Vorstellung zu

gehen: „Das ist viel besser als im Fernsehen!“ Begeistert war auch Regina Schneider, die mit ihrer



Freundin Petra zum ersten Mal den Knebel live erlebte: „Wir sind sehr kulturinteressiert, und da gehört Herbert Knebel einfach mit

dazu!“ Zu komisch waren die Schilderungen der kontaminierten Atomuhr, die Selbsterfahrung mit der Emanzipation, der Versuch, ein Tagebuch zu führen oder die Figurprobleme Knebels.

Der Komiker wusste zu jedem Thema seine eigene Meinung mit gekonnter Wortakrobatik darzulegen. Musikalisch unterstützt wurde er durch die virtuellen Gitarrenklänge von Ozzi Ostermann. Dieser beherrschte nicht nur das Saiteninstrument ohne Mühe, sondern fegte auch mit schlangenartigen Bewegungen und mitreißender Gesichtsakrobatik über die Bühne.

Ozzi und Herbert waren im Sechziger-Jahre-Spießeroutfit mit schlechtem Toupet, Helmut-Schmidt-Mütze und Hornbrille auf der Bühne unschlagbar und begeisterten ihr Dormagener Publikum, das anschließend einstimmte in das Motto der Vorstellung: „Ich glaub ich geh kaputt!“ – jedoch vor Lachen. *sb*

Herbert Knebel zog das Publikum mit den Schilderungen aus seinem Alltag in den Bann. Foto: Stefan Büntig

KREISNOTIZEN

„Maus“-Erfinder Maiwald kommt nach Grevenbroich

Grevenbroich. Der zweite Geburtstag des Grevenbroicher Museumsmas-kottchens „Erckie“ soll am Donnerstag, 14. Januar, gebührend gefeiert werden: Als prominenter Gratulant kommt daher Armin Maiwald, der Erfinder der „Sendung mit der Maus“. Maiwald ist ein Pionier des deutschen Kinderfernsehens. Er hat inzwischen mehr als 1000 Lach- und Sachgeschichten verfilmt und zahlreiche Fernsehpreise gewonnen. Bei seinem Geburtstagsbesuch im Museum Villa Erckens wird Maiwald aus seinem Buch „Frag doch mal die Maus“ vorlesen, in dem er die Welt der Technik gewohnt unterhaltsam und in einer für Kinder leicht verständlichen Weise erklärt. Neben einer Autogrammsunde mit dem bekannten Gast sind für alle Geburtstagsgäste abwechslungsreiche Spiel- und Bastelangebote geplant.



Armin Maiwald liest aus seinem Buch „Frag doch mal die Maus“ vor. Archivfoto: Engers

Karten zum Preis von 6 Euro gibt es nur im Vorverkauf an der Museumskasse. Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Nichtschwimmerkurs für Erwachsene

Dormagen. Ab Dienstag, 12. Januar, startet der TSV Bayer Dormagen den ersten Nichtschwimmerkurs für Erwachsene. Er wird von Schwimmtrainerin Annika Blencowe geleitet. Der Unterricht findet immer dienstags und donnerstags in der Zeit von 17 bis 18 Uhr statt. Die Gruppen sind auf maximal vier Teilnehmer begrenzt. Der Kurs beinhaltet insgesamt zehn Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und kostet 130 Euro. Anmelden kann man sich ausschließlich an der Kasse der Römer-Therme. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 02133-515600.

Ausstellung „Junior D'Art“ in der Bibliothek

Dormagen. 68 junge Kunsttalente aus Dormagen beteiligen sich mit ihren Werken an der ersten Ausstellung unter dem Namen „Junior D'Art“. Ausstellungseröffnung ist am 13. Januar um 18 Uhr. Im Rahmen der Vernissage präsentiert die Musikgruppe „We Seven“ das Ergebnis ihres jüngsten Workshops, und auch eine HipHop-Formation des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums zeigt ihr Können. Die Werke zum Motto „Frei(e) Zeit“ werden von Mittwoch, 13. Januar, bis Freitag, 5. Februar, in der Stadtbibliothek am Marktplatz ausgestellt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter Telefon 02133-257338.

URLAUBSZIELE

Markt für Reisehungrige

Reisehungrige können sich am Samstag, 16. Januar, auf dem ersten Kaarster Reisemarkt inspirieren lassen. Das Lufthansa City Center Daniel Plum bietet von 10 bis 18 Uhr zahlreiche Ideen zum nächsten Reiseziel. Darüber hinaus werden eine Tombola, Kinderschminken, Snacks aus aller Welt und ein buntes Rahmenprogramm für Familien angeboten. Die Veranstaltung findet im Park Inn Hotel Kaarst an der Königsberger Straße 20 statt. Der Eintritt beträgt 2 Euro. Die Einnahmen kommen dem Lukas-Kindergarten und der Hospizbewegung Kaarst zugute. Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.reisebuerooplum.de

Sprachenberatung bei der VHS Kaarst

Kaarst. Ein Team von Fachberaterinnen der VHS steht an den beiden Donnerstagen, 14. und 21. Januar, im VHS-Haus Kaarst bereit: Dann werden sie von 14 bis 18 Uhr Interessenten die Sprachen-Kursauswahl erleichtern. Die kostenlose Beratung ist vor allem für diejenigen sinnvoll, die bereits Vorkenntnisse haben. Eine Anmeldung unter Telefon 02131/963 945 ist nicht erforderlich, wird aber zur Vermeidung von Wartezeiten empfohlen.

Bürgerrunde in Büttgen

Kaarst. Die erste Bürgerrunde des Jahres findet heute in Büttgen statt. Im Rahmen eines Stammtisches stehen die CDU-Ratsmitglieder für Büttgen und Driesch, Sebastian Johnen, Ursula Baum, Reimer Schubert und Lars Christoph, sowie der zuständige Kreistagsabgeordnete Norbert Kallen im Restaurant Tespo im Sportpark interessierten Bürgern als Gesprächspartner zur Verfügung. Der Abend beginnt um 20 Uhr.

Info-Abend über den Geschmack von Käse



Kaarst. Die KKV Kaarst veranstaltet einen Informationsabend zum Thema „Wie kommt der Geschmack in den Käse?“. Dabei gibt es nicht nur Informationen über den Käse von Günter Mark, sondern auch die Gelegenheit, verschiedene Käsespezialitäten und dazu passenden Wein zu probieren. Die Veranstaltung findet am Montag, 1. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Martinus in Kaarst statt und kostet 12 Euro. Es sind nur noch wenige Restplätze frei. Anmelden kann man sich bei Ulrike Nienhaus, entweder per Fax 02131-669474 oder per E-Mail:

ulrike.nienhaus@t-online.de